

Online-Event – 13. Oktober 2022, 16–18 Uhr (MEZ)

# Online-Plattformen, Plattformarbeit & Plattformbeschäftigte in Portugal, Rumänien, Spanien und Deutschland



Was können wir voneinander lernen?



## EINLADUNG

Die Plattformökonomie hat in den letzten zehn Jahren in Spanien, Portugal, Rumänien und Deutschland enorm an Bedeutung gewonnen. Allerdings wurden nur in Spanien und Portugal entsprechende Gesetze zur Regulierung von Plattformarbeit verabschiedet. **In Spanien**, schreibt seit 2021 das sogenannte „Rider-Gesetz“ vor, dass Fahrer\_innen von Lieferdiensten, als Beschäftigte zu betrachten sind mit den dazugehörigen Grundrechten. **In Portugal**, führt das sogenannte „Uber-Gesetz“ eine Beschäftigungsvermutung ein, indem es eine digitale Plattform definiert und den Beschäftigungsstatus einzelner Plattformbeschäftigter regelt. Darüber hinaus sind Online-Plattformen und Plattformbeschäftigte dazu verpflichtet, sich für die Erbringung ihrer Dienste in einem zentralen Register anzumelden.

Anders als in Spanien und Portugal sind Online-Plattformen in Deutschland und Rumänien nicht mit solchen spezifischen Vorschriften konfrontiert. In der **rumänischen Öffentlichkeit** wird die Plattformökonomie als neues, positives Phänomen diskutiert, das Flexibilität und Autonomie im Vergleich zur regulären Beschäftigung fördert. Infolgedessen wurde die Bedeutung von Sozialschutz, Tarifverhandlungen oder Arbeitsbedingungen von Plattformbeschäftigten weitgehend vernachlässigt.

**In Deutschland** konzentrieren sich die öffentlichen Debatten trotz mehrerer Basisinitiativen, die sich mit den Rechten von Plattformbeschäftigten befassen, mehr auf den Datenschutz am Arbeitsplatz. Neben den Anforderungen der DSGVO fordern verschiedene Parteien und Gewerkschaften ein Arbeitnehmer\_innendatenschutzgesetz.

Diese FES-Veranstaltung von **FES Future of Work, FES Spanien & Portugal und FES Rumänien** zielt darauf ab, das Thema Plattformarbeit, Online-Plattformen und Plattformbeschäftigte in Spanien, Portugal, Rumänien und Deutschland zu diskutieren.

*Die Veranstaltung wird simultan ins Deutsche, Englische, Portugiesische, Rumänische und Spanische übersetzt.*

## PROGRAMM

Moderator: **Jean-Paul Judson**, Gründer von NOWMORE

### 16:00 BEGRÜSSUNG

**Oliver Philipp**, FES Future of Work

### 16:05 TEIL I: WAS SIND DIE HAUPTMERKMALE VON PLATTFORMARBEIT? WAS IST DER STATUS QUO? DISKUSSION MIT LÄNDEREXPERT\_INNEN

- › Spanien: **Rubén Ranz**, UGT Spanien
- › Portugal: **Nuno Boavida**, NOVA Universität Lissabon
- › Rumänien: **Delia Badoi**, Romanian Academy of Science
- › Deutschland: **Tatiana López Ayala**, WZB Berlin/ Fairwork

### 16:50 PAUSE

### 17:10 TEIL II: WAS SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN UND WIE KÖNNEN SIE ANGEANGEN WERDEN? UND WELCHE ROLLE SPIELEN GEWERKSCHAFTEN BEIM SCHUTZ DER RECHTE VON PLATTFORMBESCHÄFTIGTEN? DISKUSSION MIT POLITIK UND GEWERKSCHAFTEN

- › Spanien: **Jose Domingo Roselló**, Cabinet of the President of the Government of Spain
- › Portugal: **Marcel Borges**, Riders in Fight
- › Rumänien: **Petru Sorin Dandea**, Nationaler Gewerkschaftsbund ‚Cartel Alfa‘
- › Deutschland: **Antonió Fernandes Coelho**, Rider und Aktivist

### 17:55 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

*Dies ist eine Online-Konferenz. Der Zoom-Link wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung nach Anmeldung zugesendet*



BITTE REGISTRIEREN  
SIE SICH HIER

## CONTACT

**Oliver Philipp**  
FES Future of Work  
oliver.philipp@fes.de

**Web:** futureofwork.fes.de  
**Twitter:** @FES\_FoW